

FREIFLÄCHENGESTALTUNG LINDENPLATZ

Anlage 2 zu Drucksache 046/KUE/2021

Grundidee

Der Platz soll eine gebäudebezogene Nutzung erhalten. Die vorhandenen Flächenbefestigungen aus Naturstein sowie die Bäume bleiben erhalten. Durch das Schließen der Mauerzugänge von der Hirschgasse (mit abschließbarer Tür) und einer Torzufahrt vom Parkplatz erhält der Platz einen halböffentlichen bis privaten Hofcharakter. Bei Bedarf ist auch problemlos eine offene Nutzung möglich.

Der schattige Platz wird als Außenraum mit eingebauten Außenmöbeln, Bewegungs- und Sinnspielen gestaltet. Hier können sich Schulklassen aufhalten und beschäftigen. Weiterhin kann die Fläche für Veranstaltungen des Museums oder der Bibliothek genutzt werden.

Durch eine einheitliche Holz-Stahl-Materialkombination von Tischen, Bänken, Mülltonneinhausung, Zaun- und Einbauelementen soll der kleine Hofraum eine gemütliche Ruhe ausstrahlen und zum Verweilen einladen. Zum Schutz vor dem Honigtau unter den Linden sind einfache Sonnensegel vorgesehen. Diese sollten nach Möglichkeit an den vorhandenen Baumschutzgittern/ Bäumen /Pergola befestigt werden, um weitere Befestigungsmasten zu vermeiden.

Der Mülltonnnestandort wird integriert, eingehaust und optisch kaschiert. Die vorhandenen Fahrradablenkbügel werden neben der Mülleinhausung wieder eingebaut.

Gemütliche Leseecken

Da sich hier im Zusammenhang mit dem Museums- und Bibliotheksbesuch oft Gruppen und Schulklassen aufhalten, wird eine wetterfeste Tisch-Bank-Kombination für ca. 24 Personen/Kinder eingeordnet. Bänke ohne Lehne ermöglichen Kinder leichten Zugang zum Tisch, ggf. kann bei Lesungen/Vorträgen auch die Sitzrichtung geändert werden. Durch die Kombination mit Baumpodesten wird diese strenge Tafel aufgelockert und weitere Sitzplätze, auch mit Lehne, stehen zur Verfügung.



Beispiel "Lesesofa", für Veranstaltungen ggf. mit Sitzauflagen ergänzen, Ausführung Holz/Stahl wie Zaun/Tor



Sinnspiel Stadtpuzzle/Stadtmemory

In der Wandnische zur Hirschgasse lässt sich ein Drehspeil einpassen. Hier könnten z.B. ein Stadtpuzzle mit Bildern von früher und heute oder ein Memory mit Persönlichkeiten, Gebäuden und Besonderheiten der Stadt Eilenburg zum Spiel anregen. Das Spiel würde die Gebäudenische nur transparent schließen und wäre auch von der Hirschgasse beispielbar.

Flächenbefestigungen

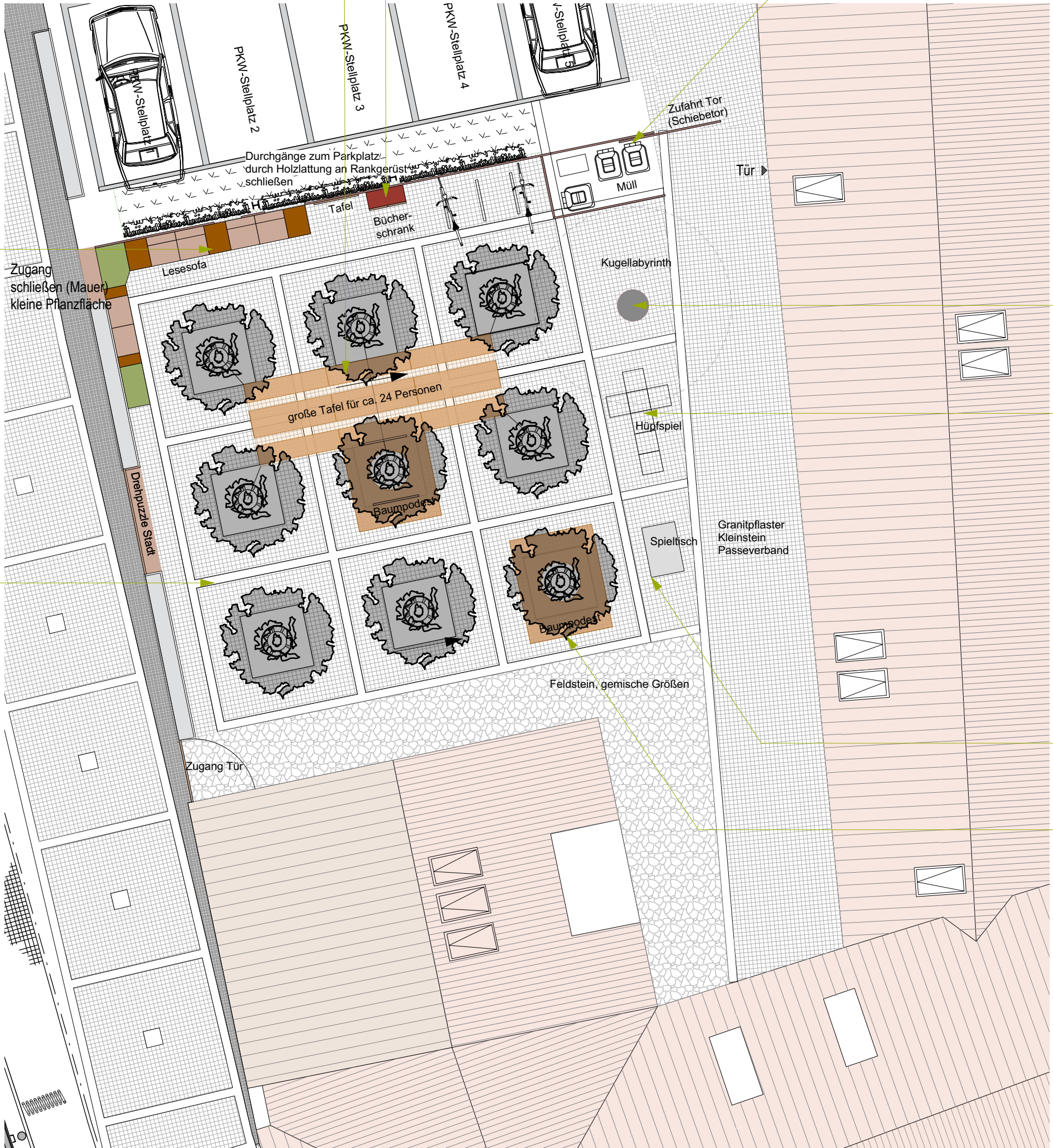
Der überwiegende Teil der Platzfläche ist mit Naturstein (Granit-Kleinstein) im Reihenverband befestigt. Um die Baumstandorte ist das Natursteinpflaster rasterförmig mit Betonstein-Einzelnern eingefasst. Um das Gebäude ist ein Streifen aus Feldstein verlegt. Diese vorhandenen Befestigungen bleiben erhalten, vereinzelt sind Absenkungen und Anschlüsse anzupassen.



Sitzmöglichkeiten für Gruppen

Da sich hier im Zusammenhang mit dem Museums- und Bibliotheksbesuch oft Gruppen und Schulklassen aufhalten, wird eine wetterfeste Tisch-Bank-Kombination (gerade oder geschwungen) für ca. 24 Personen/Kinder eingeordnet. Bänke ohne Lehne ermöglichen Kinder leichten Zugang zum Tisch, ggf. kann bei Lesungen/Vorträgen auch die Sitzrichtung geändert werden. Durch die Kombination mit Baumpodesten wird diese strenge Tafel aufgelockert und weitere Sitzplätze, auch mit Lehne, stehen zur Verfügung. Zum Schutz vor Honigttau sind einfache Sonnensegel vorgesehen.

wetterfestes Bücherregal/ Bücherschrank zum selbstständigen Schmökern



Zugänge und Zaunelemente

Durch eine Kombination von einem Schiebetor, Zaunelementen (zur Schließung der Pergoladurchgänge) und Mülleinhausung wird der Platz nach Norden hin geschlossen, die Zugänge von der Hirschgasse werden auf einen Türzugang reduziert.

Der Mülltonnenstandort wird optisch von der Platzfläche getrennt und ist vom Tor aus offen. Die Einhausung sollte in Material und Farbe mit der sonstigen Ausstattung (Holz-Stahl-Kombination) abgestimmt sein und nach Möglichkeit mit dem Schiebetor kombiniert werden.



Spiele für die Sinne

Das "Kugellabyrinth" begeistert Kinder wie Erwachsene, gemeinsames agieren bringt die Kugel ins Ziel. Die Kugellauffläche kann mit einem regionalen Motiv unterlegt werden.



Auch alte Spiele können begeistern und sind einfach anzubieten oder in die Pflasterflächen zu integrieren / aufzumalen.

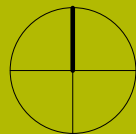
- Hüpfspiele
- Murnelspiele
- Seilspringen,
- Gummihopse

"Spieltisch", z.B. Schiebepuzzle mit Sehenswürdigkeiten/Besonderheiten von Eilenburg auf Grundlage des Stadtplans o.ä.



Podeste unter den Bäumen laden zu Sitzen, Liegen, Lummeln... ein.

Der Zugangsbereich von Tor und Tür zum Museum/Bibliothek wird freigehalten. Hier ist Platz für alte Spielideen und bei Bedarf können mobile Außenmöbel aufgestellt werden.



ENTWURFS-
PLANUNG

Freiflächen

Index	Datum	Änderung
Bauvorhaben		
Freiflächengestaltung Lindenplatz/ Roter Hirsch		
04808 Eilenburg Gemarkung Eilenburg Flur 24 Flurstück 43/20 und 43/14 (Teilstück)		
Plan-Nr.	EP_FP	GA.20.25
Planinhalt	Freiflächengestaltung	
Maßstab	1:100	
Datum	21.04.2021	bea./gez. Pö
Bauherr	Städtischer Eigenbetrieb Kulturunternehmung Eilenburg Franz-Mehring-Str.23 04838 Eilenburg	
Architekt	GIERSDORFF ARCHITEKTEN Friedrichstraße 28 04838 Eilenburg T 03423/600616 F 03423/600615	
Signet		